

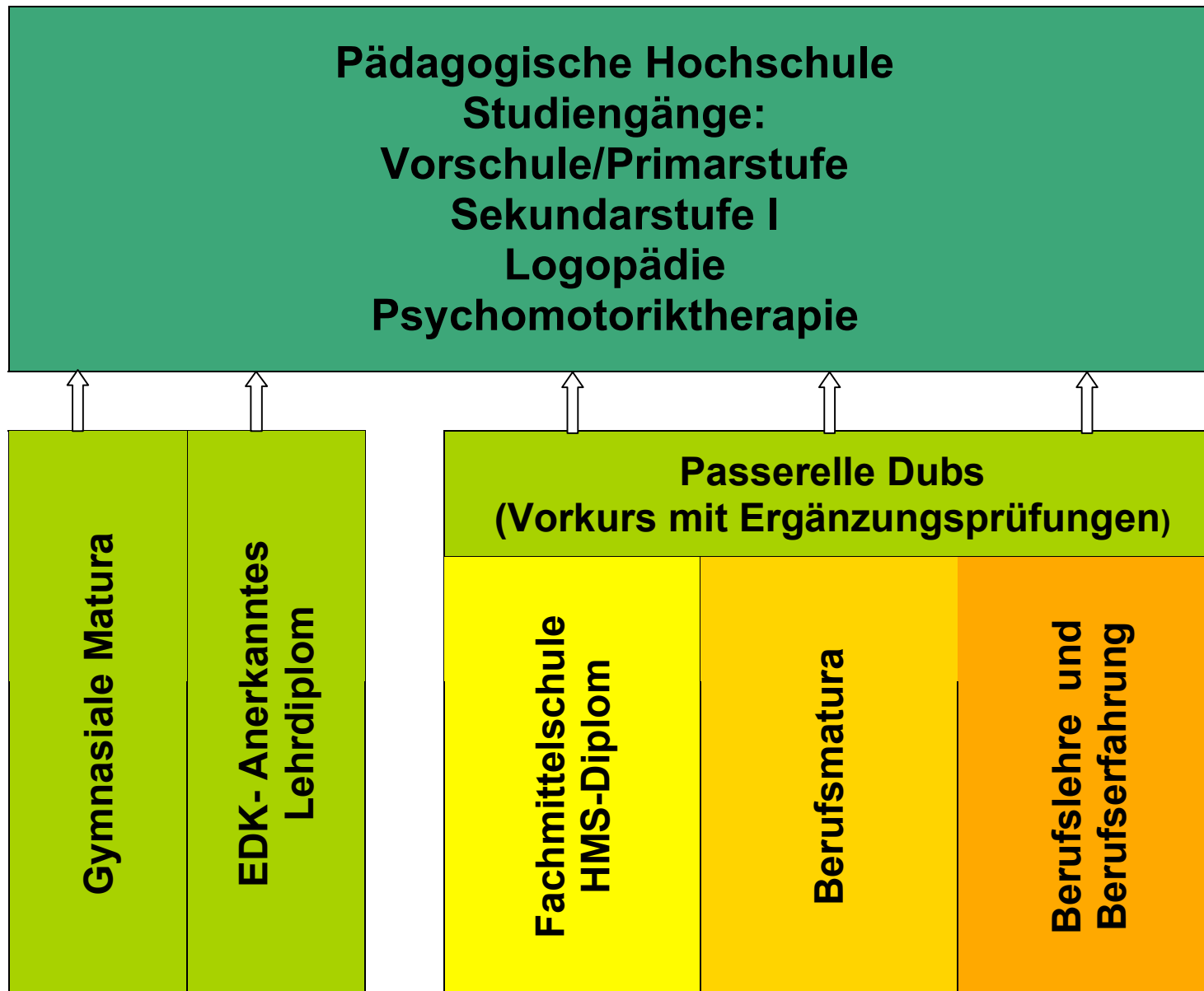
# **Resolution**

**Der KgCH fordert  
für alle Studiengänge an  
Pädagogischen Hochschulen  
die gleichen  
Zulassungsbedingungen**

Lehrkräfte aller Stufen brauchen die Fähigkeit:

- zum Beobachten und zur Analyse ihrer Wahrnehmungen
  - zur Entwicklung von Problemlösungsstrategien
  - fundiertes Wissen auf das Alter der Kinder herunter zu brechen
  - wissenschaftlich und kreativ denken zu können
  - überdurchschnittlicher Kommunikationseignung
- Dies setzt eine solide und gute Allgemeinbildung voraus. Sie soll vor dem Eintritt in die pädagogische Hochschule erlangt werden und nicht wertvolle Studienzeit in der Berufsausbildung in Anspruch nehmen.

# Zulassung an die Pädagogischen Hochschulen



- Unterschiedliche Zulassungsbedingungen verhindern gemeinsame und stufenübergreifende Ausbildungsmodule.
- Die unterschiedlichen Zulassungsbedingungen koppeln die Kindergartenlehrkräfte von den andern Stufen ab und führen in eine berufliche Sackgasse.
- Wenn für die Ausbildung der Kindergartenlehrkräfte andere Zulassungsvoraussetzungen bestehen, muss dieser Ausbildungsgang separiert aufgebaut werden. Das ist volkswirtschaftlich unsinnig und bewirkt ein unbefriedigendes und isoliertes System für die Kindergarten- und Primarstufe.

Die Ansprüche bei den Lehrberufen des Kindergartens und der Primarschule liegen vor allem in der Fähigkeit, auf die Kinder eingehen zu können und das Angebot stufengerecht zu vermitteln.

Dies ist aber Gegenstand des Studiums an der Pädagogischen Hochschule und kann nicht mit den Zulassungsvoraussetzungen verbunden werden.

Lehrkräfte des Kindergartens brauchen die gleichen Zulassungskriterien wie die anderen Lehrberufe

- ⇒ weil ihr Beruf gleiche Anforderungen stellt
- ⇒ weil die Ausbildung aller Lehrpersonen besser koordiniert werden kann
- ⇒ weil die Ausbildung zukunftsgerichtet gestaltet sein muss
- ⇒ weil wir uns Sackgassenberufe nicht mehr leisten können!